

Der Bürgermeister

Beratungsdrucksache

| Gremium | Sitzungsdatum | |
|--|---------------|--|
| Ausschuss für Kultur, Sport, Soziales, Bildung, Integration und Gleichstellung | 12.08.2020 | |
| Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Bürgerbudget | 13.08.2020 | |
| Hauptausschuss | 19.08.2020 | |
| Stadtverordnetenversammlung | 03.09.2020 | |

Beratungsgegenstand

Freigabe von Haushaltsmitteln für die Programmgestaltung des Stadtfestes 2021

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die verbindliche Übernahme der Kosten für die Programmgestaltung des Stadtfestes 2021 in Höhe von 80.000 € und fordert die Verwaltung auf, die Kosten in den Haushalt 2021 einzustellen.

Sachverhalt:

Aufgrund der Corona-Krise wurde das Stadtfest 2020 am 14. April 2020 offiziell abgesagt. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits die Planungen und im Wesentlichen die Vorbereitungen für die geplante Veranstaltung vom 15. bis 17. Mai 2020 abgeschlossen. Nach Erörterung in der AG Stadtfest und nach Abstimmung mit der vertraglich gebundenen Programmagentur RIAG Media GmbH sollen die bereits vorliegenden Arbeitsergebnisse zum Stadtfest 2020 auf das Jahr 2021 übertragen werden. Aufgrund der Zusammenarbeit und der gemeinschaftlichen Lösung mit den jeweiligen Partnern und den gebundenen Künstlern konnten trotz vertraglicher Regelungen die Kosten geringgehalten werden. Lediglich durch die erbrachten Leistungen für die Planung und Vorbereitung der Programmagentur, sowie für die Gestaltung von Druckerzeugnissen sind für das Stadtfest 2020 insgesamt Kosten von 13.720,33 € angefallen. Die geplanten Kosten für die Programmagentur von insgesamt 15.000 € reduzieren sich aufgrund der bereits erbrachten Leistungen auf 7.364,32 € für das Stadtfest 2021. In diesen Kosten ist u.a. die Bühnenbetreuung an den Veranstaltungstagen enthalten.

Für die Vorbereitung des Stadtfestes im Jahr 2021 unter Nutzung der vorliegenden Arbeitsergebnisse zum Stadtfest 2020 ist die vorzeitige Bereitstellung der finanziellen Mittel und die Zusicherung

zur Übernahme der Kosten für die Programmgestaltung in den Haushalt 2021 unabdingbar, um die Künstler und Agenturen mit einer üblichen Vorlaufzeit binden zu können. Im Wesentlichen tragen zwar Laienkünstler, Sportler und ehrenamtliche Mitwirkende ein Fest dieser Größenordnung, trotzdem erwarten die Besucher besondere Angebote mit überregionaler Bedeutsamkeit und Ausstrahlung. Aus Sicht der Programmgestaltung ist die frühestmögliche Bestätigung der Mittel und die damit einhergehende vertragliche Bindung von Hauptacts notwendig, um ein Stadtfest in der beabsichtigten Dimension durchzuführen.

Durch die Stadtverordnetenversammlung wurde am 21.09.2017 (6/AN/576) beschlossen, dass der städtische Zuschuss für das Bühnenprogramm des Stadtfestes um 30.000 € auf insgesamt 80.000 € Netto erhöht werden soll. „Diese Erhöhung gilt ab dem Jahr 2018 und wird im Haushalt der Stadt 2018 und folgende so ausgewiesen“.

Finanzen:

Die geplanten Gesamtkosten des Stadtfestes 2021 belaufen sich auf insgesamt 148.000 €. Dazu gehören u.a. Programmkosten, GEMA-Gebühren, Abgaben zur Künstlersozialkasse, Flyer, Plakate, Banner, Plakatierung, Sicherheit, Bühnen- und Tontechnik, Strom, Wasser und Entsorgung. Die geplanten Einnahmen aus Spenden, Sponsoring und Standgebühren sind mit 40.000 € geplant. Das Defizit von insgesamt 106.900 € wird als Zuschuss durch die Stadt Fürstenwalde/Spree getragen.

Auswirkungen auf das Klimaschutzkonzept:

Das Stadtfest betrifft keine der Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes.

In Vertretung

Stefan Wichary
Erster Beigeordneter